

Mittwoch den 25. Mai 1887.

(2331) **Kundmachung.** Nr. 5146.

Zufolge Genehmigung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 13ten Mai 1887, Z. 8446, wird hiemit vom 1. October 1886 an das zweite Staatsstipendium für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz im Jahresbetrage von 252 fl. zur Wiederverleihung ausgeschrieben.

Auf diesen Stipendium haben nur der slovenischen Sprache kundige Studierende Anspruch, welche sich den medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz widmen und sich mittelst dem Gesuche beizulegen, im Falle ihrer Minderjährigkeit von ihrem gesetzlichen Vertreter auszustellenden Reverses zur Ausübung einer fünfjährigen Praxis in Krain, von der Zeit der erlangten Befähigung angefangen, und zwar in der Regel außer der Landeshauptstadt, verpflichten.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem überwählten Reverses sowie mit den Nachweisen über Alter, Dürftigkeit und überstandene Kuhpocken-Impfung, dem Gesundheitszeugnisse, dann den Zeugnissen über den bisherigen Fortgang in den medicinisch-chirurgischen Studien und über die Kenntnis der slovenischen Sprache belegten Gesuche im Wege des vorgezeichneten Decanates bis

20. Juni 1887

anher zu überreichen.

Laibach am 21. Mai 1887.

K. k. Landeschulrath für Krain.

(2277-2) **Kundmachung.** Nr. 5021.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit dem Erlasse vom 10. Mai 1887, Zahl 8214, eröffnet, es habe das königl. italienische

Ministerium des Innern mit der Verordnung vom 11. April l. J., Z. 20300 bis 30, verfügt, daß vom 1. Juni d. J. ab für das aus Italien nach Oesterreich zur Einfuhr gelangende Handels- und Weidewiech aus Ursprungsorte von dem Gemeindefürsorgeamt Viehpässe ausgestellt zu werden haben, in welchen ersichtlich zu machen ist, daß die bezeichneten Thiere sich 14 Tage lang in der betreffenden Gemeinde befunden haben und daß in letzterer seit 40 Tagen keine ansteckende Thierkrankheit herrscht.

Da nun die königl. italienische Regierung Reciprocität gefordert hat, so nimmt das hohe k. k. Ministerium keinen Anstand, gegenüber Italien ein analoges Vorgehen einzuführen, und findet anzuordnen, daß auf den vorchriftsmäßigen Viehpässen für das nach Italien bestimmte Handels- und Weidewiech von Seite der hiezu berufenen Gemeindevorstände die gleiche obcitierte Clausel beigelegt werde.

Dies wird im Interesse der Viehbesitzer, Händler u. a. mit dem Beifügen öffentlich zur Kenntnis gebracht, daß italienisches Vieh, welches nach dem 1. Juni l. J. durch Viehpässe mit obiger Clausel nicht gedeckt ist, zum Eintritte über die Grenze nicht zugelassen wird.

Laibach am 18. Mai 1887.

K. k. Landesregierung.

(2291-2) **Concursauschreibung.** Nr. 2614.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenwäch-Aufsichtsstelle II. Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, dann dem Gemusse der kassernmä-

ßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit und des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen, sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste

binnen vierzehn Tagen, vom 30. Mai 1887 an gerechnet bis 14. Juni 1887, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neuangestellte Gefangenwäch-Aufseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

K. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 22ten Mai 1887.

(2232-3) **Kundmachung.** Nr. 2800.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Damel

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegen-

schaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokoll in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 7. Juni 1887

ausgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung alter Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisation eintreten werden, unterbleibt, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom unten angeführten Tage an, um die Nichtübertragung antrifft.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18ten Mai 1887.

Oznanilo. Štev. 2800.

Na znanje se daje, da so vsled § 25. delne postave od 25. marca 1874, štev. 12, na podlagi poizvedanja sestavljene posestne pôle s popravljnimi kazali nepremičnin, z posnetki katasterskih map in s zapisniki vred, ki so se pisali o poizvedbah za napravo novih zemljiških knjig za katastralno občino Damel

zložene v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodnji do

7. junija 1887,

na katerega se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pól.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji umrtvenja (amortizovanja), se bode opustilo, ako dolžnik do 7. junija 1887 prosi, da se terjatve ne prenesejo.

C. kr. okrajna sodnja v Crnomlji dne 18. maja 1887.

Anzeigebblatt.

(2009-3) Nr. 3113, 3114, 3115.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Mito Musić von Krasinc Nr. 45 wurde über die Klage des Mathias Macele von Gradac, Mathias Kralj von Boršcht und Georg Brodarić von Podzemelj pcto. 15 fl. 50 kr. und 50 fl. s. A. Herr Franz Stajer, k. k. Notar in Möttling, als Curator ad actum bestellt und diesem die Klagsbescheide, womit die Tagatzung im Bagatellverfahren auf

den 2. Juni 1887,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 13. April 1887.

(2208-3) Nr. 3037.

Erinnerung

an Blas Pirc, Valentin Zabnikar'sche Pupillen von Stob, Marcus Slapnik, Katharina Suštar, Josef Bernot, Martin Jašovec und Jakob Podbregar, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Blas Pirc, Valentin Zabnikar'schen Pupillen von Stob, Marcus Slapnik, Katharina Suštar, Josef Bernot, Martin Jašovec und Jakob Podbregar, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Suštar von Großlajchna (durch Dr. Carl Schmidinger) die Klage de praes. 4. April 1887, Z. 3037, auf Anerkennung der Erbschaft und Verjährung von Sachposten, und zwar:

- 1.) des Blas Pirc aus dem w. a. Vergleich vom 1. April 1848, Zahl 38, per 130 fl. C. M. s. A.;
- 2.) der Valentin Zabnikar'schen Pupillen von Stob aus dem Schuldscheine vom 22. März 1851 per 100 fl. C. M. s. A.;
- 3.) des Marcus Slapnik aus dem Kaufvertrage vom 21. Jänner 1850 an Kauffchilling pr. 196 fl. sammt Anhang;

4.) der Katharina Suštar an Erbschaft aus dem Schuldscheine vom 29. April 1853 per 37 fl. 53 1/2 kr. C. M. sammt Anhang;

5.) des Josef Bernot aus dem Kaufvertrage vom 16. Mai 1848 per 38 fl. C. M. s. A.;

6.) der Pachtrechte des Martin Jašovec und der Forderung an bezahltem Pachtchilling aus dem Pachtvertrage vom 17. April 1855;

7.) des Jakob Podbregar aus dem Kaufvertrage vom 3. März 1865 an Kauffchilling per 150 fl. sammt Kaufschilling und Entschädigung, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

1. Juni 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten April 1887.

(2223-3) Nr. 1134.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Florjancić von Seisenberg (als Nachhaber des Karl Zavodnik) die executive Versteigerung der dem Anton und der Maria Nachtigall von Verhovo Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 3325 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Oberkreuz Einlage Nr. 35 vorkommenden Realität Confer.-Nr. 7 in Verhovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juni,

die zweite auf den

7. Juli

und die dritte auf den

4. August 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den verstorbenen Tabulargläubigern Franz Nachtigall von Freihau und Katharina Zavodnik von Seisenberg, respective ihren derzeit unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird Herr Franz Florjancić von Seisenberg als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. März 1887.

(2200-2) Nr. 1029.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sivnik von Untergörzach Nr. 13 die executive Versteigerung der dem Josef Supančić von Bach Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 21 der Catastralgemeinde Bach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

6. August 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 18ten April 1887.

(2002-3) Št. 853.

Oglas.

Na prošnju Matije Stalcerja, varuha ml. Gramarjevih dedičev iz Koprivnika (po Franu Stajerji, c. kr. notarji v Metliki), se zaradi neizpolnjenja dražbenih pogojev izvršila zopetna dražba vsled zapisnika de praes. 2. marca 1881, št. 2477, od Ane Kolar iz Semiča za 303 gld. kupljenega, pod ekstr. št. 96, sedaj pod vložno št. 75 katastralne občine Semič vpisanega zemljišča dovoli, in se določi dan na

4. junija 1887

z dodatkom, da se bo na ta dan zemljišče tudi pod cenilno vrednostjo na nevarnost in stroške zamudne kupovalke prodalo.

Neznano kje odsotnim dedičem Martina in Terezije Kuralt iz Turna se je gospod Franc Furlan iz Metlike skrbnikom postavil ter se mu je vročil dražbeni odlok.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 15. marca 1887.

(2150-2) Št. 2479.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Janezu Venetu, oziroma neznanim njegovim naslednikom, se naznanja, da je Miha Gregorič iz Gorenje Vasi vložil proti njim tožbo de praes. 5. aprila 1887, št. 2479, za priposestovanje zemljišča pod vložno št. 133 davčne občine Svur, da se je o tej tožbi določil dan za redno ustno razpravo in postopanje na

6. junija 1887

ob 8. uri zjutraj tukaj, ter da se je neznanim toženim Martin Dežman iz Družinske Vasi za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravdnemu naroku toženi sami ne pridejo ali družega pooblaščenca semkaj ne prijavi, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče Mokronosko dne 6. aprila 1887.

(2226-3) Nr. 3729.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden Rechtsnachfolger des verstorbenen Johann Latner von Lichtenbach und Andreas Jaklic von Schwarzenbach sowie der unbekannt wo abwesende Josef Latner von Prörübel erinnert:

Es sei der an dieselben lautende kriegsgerichtliche Bescheid vom 12. März 1887, Z. 1856, betreffend den executiven Verkauf der Realität Einl.-Z. 56 und 57 der Steuergemeinde Kammersdorf, dem denselben unter einem bestellten Curator Herrn Johann Koser zur weiteren Verfügung zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Mai 1887.

(2092-3) Nr. 2168.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Johann Benčina von Altenmarkt wegen schuldigen 109 fl. 84 kr. s. N. die mit Bescheid vom 18. Februar 1886, Z. 1208, bewilligten, Johann fiftierten exec. Feilbietungen der dem Franz Glapše von Laas gehörigen, sub Urb.-Nr. 163, Rectf.-Nr. 96 ad Stadtgilt Laas, nun Einl.-Nr. 39 ad Catastralgemeinde Laas liegenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den 1. Juni, den 1. Juli und den 1. August 1887, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Antrage angeordnet.
Laas am 26. März 1887.

(2093-3) Nr. 2610.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Anafelj von Mlaka die mit Bescheid vom 15. Jänner 1887, Z. 322, angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Johann Kocijancic von Cajmarje gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 10 der Catastralgemeinde Strukeldorf auf den 1. Juni, den 1. Juli und den 1. August 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsantrage übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten April 1887.

(2015-3) Nr. 1617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuttar von Brh die executive Versteigerung der dem Franz Kosten von Bärenberg gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 39 der Catastralgemeinde Großgaber vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 2. Juni, die zweite auf den 28. Juni und die dritte auf den 28. Juli 1887, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Sittich mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten April 1887.

(2147-2) Nr. 1833.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass der Grundbuchsbescheid des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes vom 9. März 1887, Z. 1179, für Josef, Ursula und Agnes Dtrin dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Jakob Rancic in Sairach, zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 1ten Mai 1887.

(2146-2) Nr. 1921.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass der Bescheid des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes vom 20sten Jänner 1887, Z. 357, für Gertraud und Georg Tink von Zelitschenwerch dem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Paul Gruden von Zelitschenwerch, zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten Mai 1887.

(2281-2) Nr. 1168.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladič von Feistritz Nr. 65 die mit Bescheid vom 7. März 1885, Z. 984, auf den 17. Juli 1885 angeordnet gewesene und sohin sub Nr. 3042 fiftierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Andreas Zadu von Grafenbrunn Nr. 81 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 233, nun Einl.-Z. 101 der Catastralgemeinde Grafenbrunn vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den 27. Mai 1887, vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Antrage angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 4. März 1887.

(2280-2) Nr. 1167.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladič von Feistritz die mit Bescheid vom 18. März 1868, Z. 2281, auf den 3. Juli 1868 angeordnet gewesene, sohin aber sub Extr.-Nr. 4261 fiftierte dritte executive Realfeilbietung der dem Anton und der Margaretha Urbanic von Grafenbrunn Nr. 43 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Abelsberg sub Urb.-Nr. 394'a, nun sub Einl.-Z. 57 der Catastralgemeinde Grafenbrunn vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den 27. Mai 1887 von 9 bis 12 Uhr hiergerichts angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 4. März 1887.

(2279-2) Nr. 1166.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladič von Feistritz Haus-Nr. 65 die mit dem Bescheide vom 20. Juli 1884, Z. 3534, auf den 5. September 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sub Extr.-Nr. 4525 fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Slavec von Grafenbrunn Nr. 39 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Abelsberg sub Urbar-Nr. 410, nun G. E. Z. 52 der Catastralgemeinde Grafenbrunn vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den 27. Mai 1887, vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Antrage angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 4. März 1887.

(2256-3) Nr. 3996.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 3. März 1887, Z. 1627, hiemit bekannt gemacht, dass wegen Fruchtlosigkeit des zweiten Feilbietungs-Termins am 4. Juni 1887

zur dritten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 13 ad Catastralgemeinde Mlaka geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1887.

(2282-2) Nr. 1077.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Krain (nom. des hohen Aarars) gegen Johann Staver von Silertabor Nr. 6 pcto. 101 fl. 92 kr., respective des Restes per 28 fl. c. s. c., wird die mit Bescheid vom 23. November 1885, Zahl 5782, bewilligte und mit Bescheid vom 9. Jänner 1886, Nr. 82, fiftierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität G. E. Z. 64 der Catastralgemeinde Parje reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Antrage auf den 27. Mai 1887, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 4. März 1887.

(2241-2) Nr. 8280.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Boh von Oberdupliz die dritte executive Versteigerung der dem Franz Kojanc von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 300, 200 und 50 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 678, 679 und 511 der Catastralgemeinde Brezovica bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 8. Juni 1887, vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 27. März 1887.

(2242-2) Nr. 8240.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mofchek in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Jakob Slovnik von Zmergoriza Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2080, 2595, 700 und 305 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nr. 492, 493, 495 und 496 der Catastralgemeinde Brezovitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 8. Juni, die zweite auf den 9. Juli und die dritte auf den 10. August 1887, jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 28. März 1887.

(2237-3) Nr. 4579.

Bekanntmachung.

Es sei der Josefa Petšhar und der Francisca Urandic von Mannsburg, beide unbekanntes Aufenthalt, Herr Dr. Ivan Tavčar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der die beabsichtigte lastenfreie Abtrennung der Parcellen Nr. 356/6 ad Favor von der Realität der minderjährigen Mofia und Apollonia Brancic von Podgrad Einlage Nr. 11 ad Catastralgemeinde St. Agatha erlassene Aufforderungs-Bescheid zugesteltigt.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. März 1887.

(1450-2) Nr. 1316.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern der Realität Einlage Zahl 335 ad Catastralgemeinde Maierle: Der verstorbenen Anna Stariha von Gorence und dem in Amerika abwesenden Jakob Stariha von Winkel Nr. 57 wird Herr Josef Prela von Felschnitz zum Curator ad actum bestellt und diesem der Bescheid vom 16. Februar 1887, Z. 720, womit zur Einvernehmung wegen Löschung ihrer Tabularrechte die Tagsetzung auf den 25. Juni 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. März 1887.

(2257-3) Nr. 3667.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dime aus Kreuz (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Andreas Lah gehörigen, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Kreuz Grundbucheinlage Nr. 58 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. Juni, die zweite auf den 2. Juli und die dritte auf den 3. August 1887, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Mai 1887.

(2240-3) St. 6973.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:
Na prošnjo Janeza Viranta iz Vrha (po dr. Papežu) dovoljuje se izvršilna dražba Josip Kernčevega iz Suše št. 5, sodno na 1433 gld. 20 kr. cenjenega zemljišča pod vložno števil. 101 ad Zelimlje.
Za to določuje se dražbeni dan na 1. junija 1887 od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem tretjem roku tudi pod to cenitveno vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 24. marca 1887.

Firmungs - Geschenke

in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Josef Geba

(2217) 3-3 Uhrmacher.

Zwei

Geschäfts-Local

auf dem besten Platze, für jedes Geschäft passend, sind in Krainburg sogleich billig zu vermieten. (2266) 3-2

Anfrage im Comptoir dieser Zeitung.

(2290) 2-2 Ein

geschultes Reitpferd

kastanienbraun, Stute, 160 cm hoch und schön gezeichnet, ist verkäuflich.

Nähere Auskunft ertheilt

Alois Juvančič in Steinbrück.

In jeder Apotheke ist zu haben:

Dietrichs Kampfer-Narben-Seife

heilt Blutflocke, Frostbeulen, Wimmerl, Mitesser, fast alle Unreinigkeiten der Haut, insbesondere Hautröthe, hiemit erhält man die Schönheit und Spannkraft der Haut sicherer als durch jedes andere Mittel. 1 Stück 35 kr. 6 Stück 1 fl. 75 kr.

Postversandt und Fabrik: (396) 50-19

Wilhelm v. Dietrich
dipl. Apotheker u. Chemiker in Klagenfurt.

Zahnarzt Paichels

Mund- und Zahnpräparate

(Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver).

Diese vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel verhindern die Zahnsteinbildung, erfrischen den Mund und vertilgen vorhandenen üblen Geruch gänzlich.

Insbesondere festigen dieselben lockere Zähne, stillen die Blutung des Zahnfleisches, verhindern die Zahnaries und beheben bei consequenter Anwendung jeden Zahnschmerz.

Ein Flacon Mundwasser-Essenz 1 fl.

Eine Schachtel Zahnpulver 60 kr.

Zu haben ausser im **Ordinations-locale: Hradetzkybrücke, Köhlersches Haus, I. Stock**, noch bei Herrn **Apotheker Svoboda** und Herrn Kaufmann **Karinger**. (1589) 50-14

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankten ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lese es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34 sowie durch jede Buchhandlung. (1972) 12-3

(937) 12-5

Cur-Anstalt Sauerbrunn
Unter-Steiermark.
Südbahnstation Pölsbach.

Berühmter Glaubersalz-Sauerling, Stahlbäder, Kaltwassercur, Molkencur. — Indication: Erkrankungen der Verdauungs-Organe. — Comfortabler Aufenthalt.

Saison Mai bis October.
Prospecte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.

Ein sehr anständiges, gebildetes Fräulein empfiehlt sich der hochgeehrten **Damenwelt** als

Hausnäherin.

Selbe ist in **allen weiblichen Handarbeiten tüchtig**. — Anträge gütigst zu richten unter **S. M. 8** an die Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg. (2332)

Gassenschank.

Wiseller Eigenbau,

Liter à 24 und 36 kr.,

Auerspergplatz Nr. 2.

(2269) 3-2

Vorzügliche Unterkrainer

Eigenbau - Weine

Liter zu 32 bis 40 kr., (2268) 3-3

warme und kalte Küche

Jakobsplatz Nr. 10.



Firmungs-geschenke!

Mein reiches Lager von guten, regulierten Uhren zu den billigsten Preisen halte ich hierdurch bestens empfohlen. (2253) 3-3

Eduard Kottek

Uhrmacher,

Nathausplatz Nr. 13 vis-à-vis der Gradenky-Brücke.

Brüner Stoffe

für einen eleganten Sommer-Anzug
in Coupons zu Mtr. 3,10, das sind 4 Wr.
Ellen jeder Coupon,
um fl. 4,80 aus feinsten, um fl. 7,75 aus hochfeinsten, um fl. 10,50 aus allerfeinsten

echter Schafwolle

sowie Ueberzieherstoffe, glatte und mit Seide durchwebte Kammgarne, gezwirnte Waschstoffe für Herren und Knabenkleider per Meter 55 fr., einfach breit, versendet gegen Nachnahme des Betrages die als reell und solid bestbekannte **Zuchfabriks-Niederlage Siegel-Imhof in Brünn.**

Erklärung. Jeder Coupon ist Mtr. 3,10 lang und 136 Centimeter breit, daher vollkommen genügend auf einen compl. Herren-Anzug.

Die bekannte Solidität und bedeutende Leistungsfähigkeit obiger Firma bürgt dafür, daß nur die beste Ware und genau nach dem gewählten Muster geliefert wird.

Da jetzt sehr viele Schwindelfirmen unter dem Mantel «Brüner Ware» ihr Unwesen treiben, versendet dementsgegen obige Niederlage (1832) 24-10

Muster gratis und franco.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Passenden, eleganten Zimmer-Schmuck

bildet das bei

Gilbert Anger in Wien,

VII., Siebensterngasse 32, erschienene

Lebendruckbild Sr. Majestät

des

Kaisers Franz Josef I.

Höhe 69 cm., Breite 56 cm.

als lebensgroßes Brustbild in der Campaigne-Uniform nach der Originalphotographie von Prof. Luchardt zum Preise von fl. 2,—, in hochfeinem Rahmen fl. 5,— inclusive Porto und Verpackung gegen Vorhereinfendung des Betrages zu beziehen. (2064) 20-6

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Offene Stellen aller Branchen und Agenturen in gr. Zahl im Allg. Stellen-Anzeiger f. Ost.-Ung. u. Deutschl. Wien, III., Löwengasse 4. Ersch. 3mal wöchentl. Aufnahme offen. Stellen kostenfrei. Abonn. monatlich (8 Nr.) fl. 1. Einz. Nr. 15 kr. Probe-Nr. gratis. Abonn. kann täglich beginnen. (2083) 9-5



Ed. Mahr. bei 45 kr.

Gemüthlicher Landaufenthalt mit heilkräftigen Bädern für Sommerfrischler, Touristen:

Warmbad Galleneegg

Post Islak in Krain

Station **Sagor** der Südbahn. Anfragen und Bestellung von Wohnung und Wagen zum Bahnhofs bei der Badeverwaltung.

Alois Praschniker,

Bade-Inhaber.

(2110) 2-2

Ein langsames Siechthum bei unserer Kinderwelt

entsteht durch die bösen Feinde des Kindesalters: Scrophulose und englische Krankheit. Sie stammen von der frühesten Jugend der kleinen zarten Geschöpfe her durch die unzweckmässigste Lebensweise, durch Ernährung mit mehligartigen, für den kindlichen Magen fast ganz unverdaulichen Nahrungsmitteln, durch zu frühes oder auch gänzlich Entbehren der Mutterbrust. Es sind das Leiden, wie sie in allen Schichten der Gesellschaft vorkommen, in der Stadt wie auf dem platten Lande, die nur erfolgreich besiegt werden können durch monate- und jahrelang fortgesetzte Curen mit sog. antiscrophulösen Mitteln. Unter diesen spielt der Leberthran seit uralten Zeiten die erste Rolle, doch hat er, wie allgemein bekannt, den Nachtheil, dass er sehr schlecht zu nehmen und von Kindern oft geradezu verabscheut wird. Alle Versuche, ihn schmackhafter zu machen, sind theils ganz gescheitert, theils hat darunter die Wirksamkeit gelitten.

In dem **Malzextract-Leberthran** vom Apotheker **F. Schmid, Teplitz**, ist endlich ein überaus sinnig und zweckmässig combinirtes diätetisches Mittel gefunden. Das Ernährende und Kräftigende des **Malzextracts** in Verbindung mit dem **Constitutionsverbessernden** des **Leberthrans**, das sind Momente, die dem Präparate bald den ersten Platz sichern werden in der Reihe medicinisch-diätetischer Heil- und Nahrungsmittel. Der **Malzextract-Leberthran** kann natürlich auch in unzähligen anderen Fällen als Nahrungsmittel gereicht werden, überall da, wo man sonst reinen Leberthran gab.

Preis: gr. Flasche fl. 1, kl. Fl. 65 Kr.

Zur Verhütung werthloser Nachahmungen ist jede Flasche mit nebensteh. Schutzmarke versehen. —

Echt zu haben in fast allen Apotheken.

Depôt in Laibach: Einhorn-Apotheke (**U. v. Trnkózy**). (1220) 3-1

Die reichlichste u. sicherste Verzinsung

zur Anlage und Speculation bieten österr.-ung. Staatsrenten.

Es genügen ö. W. fl. 120 für 10 000 Gulden 5% Notenrente,
" " " " 120 " 10 000 " 4% ung. Gold-Rente,
" " " " 200 " 50 Stück österr. Creditactien,

wobei man ohne jedes weitere Risiko einen vollen Monat bei dem momentan noch billigen Cours und günstiger Tendenz den grösstmöglichen Gewinn erzielen kann.

Effective Käufe und Verkäufe

besorge ich conlant, discret und genau zum amtlichen Tagescours, sowie fixe Speculationen, wo man nicht an die Zeit gebunden ist, realisieren kann, wenn die Chancen dem Interessenten günstig erscheinen.

Firma **Bank- und Commissionsgeschäft Herm. Knöpflmacher, Wien, Stadt, seit 1869.**

Informationen (mündlich oder nicht anonym schriftlich) in discreter Weise stehen gratis zu Diensten.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach. (2211) 6-4

DI E FERDE
Handatlas in 60 Karten
nebst 125 Bogensext
mit 800 Illustrationen

ERSCHEINT IN 50 LIEFERUNGEN
à 50 KR. = 80 Pf. = 1 Fr. 10 Cts. = 50 Kop.

A. HARTLEBENS VERLAG IN WIEN.

IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN VORRÄTHIG.

OFNER Rákóczy BITTERQUELLE

Als sicher heilwirkendes Purgiermittel empfohlen von den hervorragendsten Aerzten bei Unterleibskrankheiten, Blutstockung, Hämorrhoidal-, Leber-, Nieren- u. scrophulösen Leiden; Fieber, Gicht, Hautausschlägen, Stuhlverstopfung etc.

Käuflich in allen Spezerei- und Mineralwasserhandlungen sowie Apotheken und Droguerien. (1920) 52-5

Die Besitzer **Gebrüder Loser** in Budapest.